

► editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser,

ein interessantes Dentaljahr mit der IDS als Höhepunkt geht zu Ende. Die Aussichten für 2010 sind vorsichtig optimistisch.

Für Ihre Treue in diesem Jahr bedanken wir uns recht herzlich. Allen Kunden und Freunden der Firma Gramm Technik wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2010.

Ihr telegramm-Team

Familienbetrieb: Wolfgang und Silvia Speyl erwarben 1981 das Labor „Dent-Prothetik“. Heute führen sie zusammen mit den Kindern Astrid, Martin und Thomas das Labor. Sohn Thomas (unten) ist der Herr der CAD/CAM-Maschine.

Galvanoforming bei den Zirkonprinzen

„Die Zirkonprinzen“, so nennt sich das Dentallabor Speyl in Oggau am Westufer des Neusiedler Sees. Seit 1993 residiert der Familienbetrieb in einem alten Bauernhaus im idyllischen Weinort. Die Krönung für die Prinzen ist aber das Zusammenspiel von Zirkon und Galvano.

Und das kam so:

Wenn man bedenkt, dass im Labor Speyl seit 1994 ein GAMMAT®-Galvanoforming-Gerät steht, seit 1999 Titan gegossen und seit 2002 Zirkondioxid verarbeitet wird, dann kann man den Österreichern schon eine gewisse Innovationsfreude attestieren.

Aus dem damals aktuellen GAMMAT® 42 wurde 1996 ein GAMMAT® 21M welches in diesem Jahr gegen ein GAMMAT® optimo2 getauscht wurde. Wurden anfangs hauptsächlich Kronen und Inlays galvanisiert, so wandelte sich das hin zu

Sekundärteilen auf Titan und heute eben auf Zirkondioxid. Quasi der Gegenspieler des GAMMAT® optimo2 ist eine 5-Achs CNC-Fräsmaschine. Mit ihr lassen sich beispielsweise Implantatstege aus Zirkondioxid, Titan oder CoCr-Basislegierungen fräsen. Die Sekundärteile werden anschließend direkt aufgalvanisiert – mit allen bekannten Vorteilen, die eben nur die Galvanotechnik bietet.

Die Prinzen österreichweit

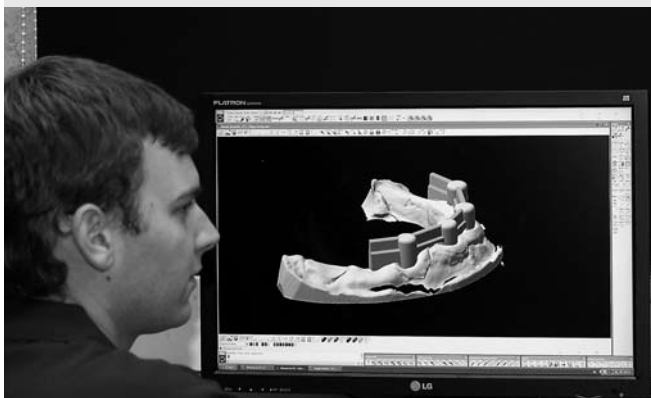
Modernste Ausstattung für modernste Zahntechnik, so könnte man das Motto der Zirkonprinzen umschreiben. Und so verwundert es kaum, dass in Oggau für viele Zahntechniker in ganz Österreich gefräst und anschließend galvanisiert wird. Denn diese können so vom modernsten Maschinenpark profitieren, ohne selbst die großen Investitionen tätigen zu müssen.



Wolfgang und Thomas Speyl mit Rainer Schwarz (Mitte) bei der Schulung

Wenn der Vater mit dem Sohne ...

Die Zusammenarbeit des Zahntechnikers aus Leidenschaft Wolfgang Speyl mit dem Sohn Thomas, als Experten der Fertigungstechnologie, gewährleistet Qualität auf höchstem Niveau. Diese Symbiose ermöglicht es, individuelle Kundenwünsche präzise zu erfassen und entsprechend umzusetzen. „Wenn wir etwas besser machen können“



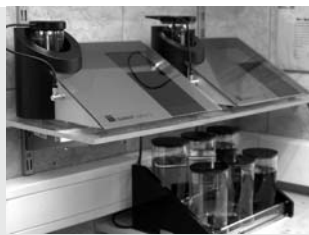


Galvanoforming bei den Zirkonprinzen

nen, dann tun wir es“, so Thomas Speyl. Entsprechend hoch gesetzt sind die Ziele der Speyls: „Wir möchten jede prothetische Restauration so machen, als wäre sie für uns selbst bestimmt.“

Mit Erfolg für die Zukunft

Qualität und Service sind die ausschlaggebenden Themen für den Erfolg der Zirkonprinzen. Darauf bauen Vater und Sohn auch in der Zukunft. Und so können inte-



GAMMAT® optimo2 mit AU-SET

ressierte Zahntechniker das „Prinzenmobil“ österreichweit anfordern, um sich so vor Ort von der Technologie und der Arbeitsweise zu informieren. „Wir stehen mit Rat und

Tat zur Seite, kümmern uns um Antworten und Lösungen“, so Wolfgang Speyl. Dass die Gramm-Galvanoforming-Technologie auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil bei den Zirkonprinzen bleibt, daran lassen die Speyls keinen Zweifel. Schließlich gibt es keine andere Technologie, die eine solch perfekte Ergänzung zu den gefrästen Primärstrukturen darstellen könnte.



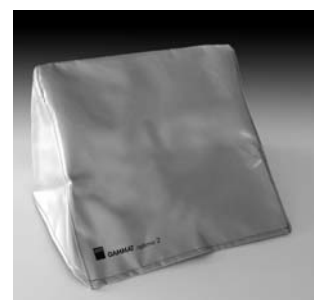
Teleskopkurs im Norden

Anfang September fand im Meisterlabor Szymanski in Lauenburg/Elbe ein Fortbildungskurs für Galvanoanwender zum Thema kombiniert festsitzend-herausnehmbarer Zahnersatz statt. Eine geringe Teilnehmerzahl pro Kurs zeichnet diese Veranstaltungen aus, sodass ein möglichst großer Lerneffekt erzielt wird. Und so kamen fünf Teilnehmer aus drei Bundesländern nach Lauenburg, um von Herrn Szymanski Tipps und Tricks für die Teleskoptechnik zu erlernen. Unterstützt wurde er von Frau Karin Ehlers von der Firma Gramm Technik.

Während des zweitägigen Kurses fertigten die Teilnehmer im GAMMAT® optimo2 und GAMMAT® free Teleskopkronen an. Diese wurden im Anschluss mit einer Tertiärkonstruktion verklebt. Durch die kleinen Gruppen blieb genügend Gelegenheit für Gedankenaustausch und Gespräche. Abschließend kann ein positives Resümee gezogen werden: Es war eine erfolgreiche Veranstaltung! Informationen zu weiteren Kursterminen erhalten Sie über Frau Ehlers, Tel: 0171-6066332 sowie dem Labor Szymanski, Tel: 04153-5303

Unter der Haube ...

Wenngleich wir hoffen, dass es so gut, wie nie der Fall sein wird, aber damit Ihr GAMMAT® Gerät auch dann schön sauber bleibt, wenn Sie es gerade nicht in Gebrauch haben, gibt es eine Abdeckhaube. Lieferbar ist diese in zwei Versionen. Beiden gemeinsam ist die silberne Farbe und die schwarze Bedruckung. Die unter der Artikelnummer 910.00.250 erhältliche Version ist für EUR 14,- lieferbar und für das Galvanoforming-Gerät bestimmt. Passend ist sie für die Geräte GAMMAT® free, optimo und optimo2.

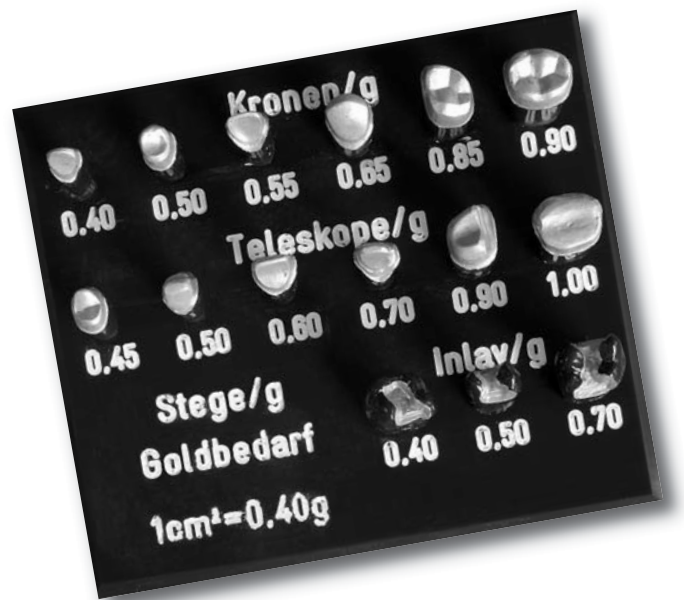


Mit der zweiten Variante kann auch das zugehörige AU-SET abgedeckt werden. Voraussetzung ist allerdings, dass es sich um das aktuelle AU-SET aus Plexiglas mit Gläsern handelt. Zu bestellen ist diese ab sofort unter der Art.-Nr. 910.00.251 für EUR 16,-.

Gut kalkuliert ist halb galvanisiert

Galvanoforming mit den GAMMAT®-Geräten ist kinderleicht. Ab sofort kann es sogar noch einfacher werden: Statt bisher zwei Dosiermodellen ist nun ein Modell erhältlich. Dieses

deckt das ganze Indikationspektrum ab. So sind neben verschiedenen Inlay- und Kronenpräparationen auch Beispiele für teleskopierende Arbeiten abgebildet. Ein großer Vorteil des neuen



Dosiermodelles ist, dass alle Stümpfe frei stehen und somit von allen Seiten begutachtet werden können. Das erleichtert den direkten Vergleich von Dosiermodell und dem zu galvanisierenden Stumpf. Außerdem ist noch der Goldbedarf in Relation zur Fläche abgedruckt, wie dieser beispielsweise zur Herstellung von Stegreitern benötigt wird.

Die auf dem Dosiermodell abgedruckten Gewichte sind für die Geräte GAMMAT® easy, free, optimo und optimo2 für Schichtstärke 1 maßgebend. Das neue Dosiermodell ist ab sofort in allen Starter-Kits enthalten. Bisherige Galvanoforming-Kunden können das Dosiermodell unter der Artikel-Nummer 910.00.011 zum Preis von € 19,00 bei Gramm Technik bestellen.

In die Luft gegangen

Viel wurde über das Thema Silberleitlack schon geschrieben und geforscht. Und jeder Zahntechniker hat seine bevorzugte Methode zu arbeiten. Deshalb hat Gramm Technik auch Silberleitlack für die unterschiedlichen Vorlieben im Programm. Allen gemeinsam ist, dass diese perfekt auf die GAMMAT®-Geräte abgestimmt sind.

Silberleitlack: Einfach aufzubringen und simpel in der Handhabung, das zeichnet den bewährten Silberleitlack (Art.-Nr. 910.00.049) aus. Höchste Qualität ist gewährleistet.

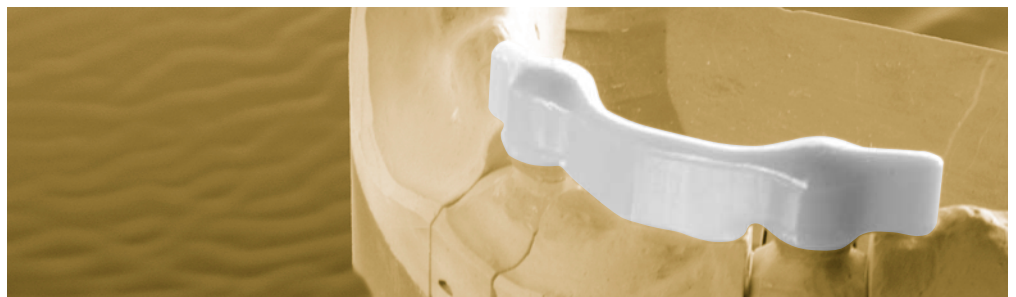
Darauf abgestimmt sind zwei Pinsel lieferbar, die den Auftrag des Lackes vereinfachen. Während der Universalpinsel (Art.-Nr. 910.00.015) für alle Indikationen verwendet werden kann, ist der Leitlackpinsel „Gramm No. 2“ (Art.-Nr. 910.00.215) speziell für

den Auftrag feiner Schichten entwickelt worden, wie sie beispielsweise bei teleskopierenden Arbeiten oder Stegen vonnöten ist.

Leitlack für Airbrush: Speziell für extrem glatte Oberflächen, wie diese beispielsweise bei kombiniert fest-sitzend-abnehmbarem Zahnersatz gefordert wird, eignet sich der Leitlack, welcher mit einer Airbrush-Pistole aufgetragen wird. Jeder der schon

einmal Galvanoteleskope auf Zirkon hergestellt hat, ist von der Qualität begeistert. Lieferbar ist dieser in einer 15ml-Flasche unter der Art.-Nr. 910.00.048.

Leitlackspray: Wer keine Airbrush-Pistole besitzt, aber trotzdem die Vorteile einer dünn und homogen aufgetragenen Silberleitlackschicht schätzen möchte, der kann zum Leitlackspray (Art.-Nr. 910.00.050) greifen.





Fahren Sie Gramm?

Gramm Technik ist der Spezialist für Galvanotechnik. Was im Dentalbereich als kompaktes Galvanoforming-Gerät Verwendung findet, wird in der Industrie ein paar Nummern größer eingesetzt: GAMMAT®-Galvanisierautomaten zur Beschichtung im geschlossenen System.

Konkret heißt das zum Beispiel, dass Gramm für die beiden weltweit führenden Hersteller von Motorkolben – Mahle und Federal Mogul – Beschichtungsanlagen entwickelt und liefert. Auf diesen Anlagen werden Motorkolben aus Aluminium vollautomatisch partiell beschichtet – und das im geschlossenen System und somit nahezu emissionsfrei.

Diese Beschichtungen sind je nach Motortyp und -auslegung unterschiedlich. Bei manchen Otto- und Dieselmotoren wird die Nut, in der die Kolbenringe sitzen, mit einer Hartanodisationsschicht gehärtet.

Eine partielle Eisenbeschichtung der Kolbenflanke dient als Verschleißschutz während des Startens des Motors. Die Warmlaufphase wird erheblich verkürzt, da das Motoröl auch in kaltem Zustand an der Eisenschicht „haftet“ und nicht komplett in den Ölsumpf abläuft.

Wenn Sie also das nächste Mal die Motorhaube öffnen, denken Sie daran, dass dort mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit auch ein Stück Know-How von Gramm steckt.

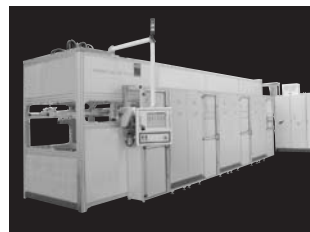
Galvano, weltweit

Stahlblech-Krone trifft auf Implantatversorgung

Gramm Technik stellte im Rahmen des Gemeinschaftsstandes des VDDI auf der DentalExpo in Moskau aus. Zusammen mit den russischen Händlern OmniMed-Hammacher und Echo konnten Kontakte gepflegt und Galvano-Interessenten beraten werden. Immer wieder sind wir erstaunt darüber, dass sich russische Zahn-techniker auf Messen nicht nur informieren sondern, dass dort auch in großem Stil eingekauft wird – per Barzahlung, versteht sich. Im Anschluss an die Messe hielt Uwe Hellbeck an einer Moskauer Zahnklinik einen Vortrag zum Thema Galvano. Interessant war hierbei der Unterschied, der zwischen den Patienten gemacht wird: Während Privatpatienten mit hochwertigen Implantatarbeiten versorgt werden, konnten wir sehen, wie ein Stück Stahlblech ausgestanzt wurde und dieses mit Hammer und Amboss zu einer passenden Krone für einen „normalen“ Patienten geformt wurde...

DenTech Shanghai

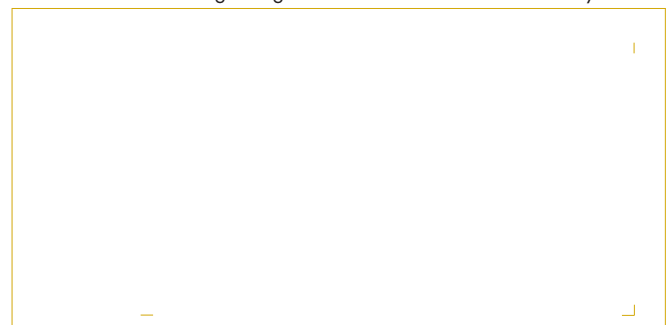
Wie schon in Moskau, war der Gemeinschaftsstand des VDDI auch bei der DenTech in Shanghai von Frau Jacobi, Köln Messe, perfekt organisiert. Aussteller und Standbesucher konnten sich hier wohlfühlen. Ebenso reibungslos und sehr erfolgreich lief die Messe, die Gramm Technik zusammen mit dem langjährigen chinesischen Händler Truly bestritt. Ein besonderes Highlight für die Aussteller war der Empfang des Generalkonsuls der Bundesrepublik. Nachdem Entwicklungsleiter Rainer Schwarz bereits im Jahr 1995 in China erste Gramm-Galvanokurse gab, war es geradezu selbstverständlich, auch bei diesem Aufenthalt in China Kundenschulungen durchzuführen. Interessant hierbei war, dass in Fernost nahezu das gesamte Spektrum an Galvanarbeiten hergestellt wird. Und das sehr erfolgreich mit allen Gerätetypen vom GAMMAT® 21M aus den 1990er-Jahren bis hin zum GAMMAT® optimo2 aus aktueller Produktion.



GAMMAT®-Beschichtungsanlage



Vollautomatisches Greifersystem



Impressum

Herausgeber/Verantwortlich
Gramm Technik GmbH
Einsteinstraße 4
D - 71254 Ditzingen-Heimerdingen
Telefon 07152/5009-60

Redaktion und Gestaltung
werbeatelierbrandnerleutkirch
www.galvanoforming.de